

Änderung vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

I.

Das Spitalgesetz vom 24. Juni 1976<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

## **§ 2 Absatz 1 Buchstabe c**

<sup>1</sup>Der Kanton erfüllt seine Aufgabe durch:

- c. Abschluss von Verträgen mit anderen Kantonen, mit Spitälern, Kliniken, Heimen, Instituten und Anstalten der Gesundheitsvor- und -fürsorge, der Eingliederung und Rehabilitation über Patientenaufnahme, medizinische Dienste und über Beitragsleistungen sowie von Verträgen über Schulen für Berufe im Gesundheitswesen;

## **Zwischentitel II. Kantonsspitäler und Kantonale Psychiatrische Dienste**

### **§ 3 Bestand**

Der Kanton führt:

- a. das Kantonsspital Liestal,
- b. das Kantonsspital Bruderholz,
- c. das Kantonsspital Laufen
- d. die Kantonalen Psychiatrischen Dienste mit der Kantonalen Psychiatrischen Klinik Liestal und dem Kantonalen Altersheim Liestal.

### **§ 3a Unterstellung**

Die Kantonsspitäler und die Kantonalen Psychiatrischen Dienste sind der Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion unterstellt.

### **§ 3b Gliederung**

Der Landrat bestimmt:

- a. die Kliniken, Abteilungen und zentralen Dienste und Institute, die an den Kantonsspitälern geführt werden, sowie die zentralen Dienste für den Kanton und deren organisatorische Zuordnung,
- b. die zentralen Aufgabenträger der Kantonalen Psychiatrischen Dienste.

---

<sup>1</sup> GS 26.187, SGS 930

### **§ 3c Aufgaben**

<sup>1</sup> Die Aufgaben der Kantonsspitäler ergeben sich aus der Gliederung in Kliniken und Abteilungen sowie aus den vom Regierungsrat in den Leistungsaufträgen zugewiesenen Fachgebieten.

<sup>2</sup> Die Aufgaben der Kantonalen Psychiatrischen Dienste und der zentralen Dienste für den Kanton werden vom Landrat generell umschrieben.

### **§ 4 Klinikum**

In den Kantonsspitalern und den Kantonalen Psychiatrischen Diensten wird klinischer Unterricht für Studierende erteilt.

### **§ 7 Spitalkommission**

aufgehoben

### **§ 8 Führungsstruktur**

Die Führungsstruktur der einzelnen Kantonsspitäler und der Kantonalen Psychiatrischen Dienste wird auf deren Antrag durch den Regierungsrat in der Dienstordnung festgelegt.

### **§ 9 Chefarztsystem**

<sup>1</sup> In der Regel gilt das Chefarztsystem, wobei die Krankenhäuser die Möglichkeit haben, spitalexterne Ärztinnen oder Ärzte konsiliarisch oder im Belegarztsystem beizuziehen.

<sup>2</sup> Bei kleinen Abteilungen, Kliniken, Diensten und Instituten ist ein anderes System als das Chefarztsystem möglich.

### **§ 10 Privatärztliche Tätigkeit**

<sup>1</sup> Den Chefärztinnen bzw. Chefärzten, Chefarzt-Stellvertreterinnen bzw. Chefarzt-Stellvertretern und leitenden Ärztinnen bzw. leitenden Ärzten ist eine privatärztliche Tätigkeit an den Kantons-spitalern und den Kantonalen Psychiatrischen Diensten gestattet.

<sup>2</sup> Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sowie die Abgeltung besonderer Leistungen werden in einem vom Landrat vorgegebenen Rahmen durch den Regierungsrat geregelt.

## **II.**

Das Gesundheitsgesetz vom 10. Dezember 1973<sup>2</sup> wird wie folgt geändert:

### **§ 3 Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion**

Der Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion (kurz: Direktion) obliegt der Vollzug der Vorschriften des Bundes und des Kantons über das Gesundheitswesen und über die Gesundheitspolizei. Vorbehalten bleiben abweichende gesetzliche Vorschriften

### **Ersetzen eines Wortes**

Im ganzen Gesundheitsgesetz wird, ausser in § 3, das Wort "Sanitätsdirektion" durch das Wort "Direktion" ersetzt.

---

<sup>2</sup> GS 25.379, SGS 901

**§ 4 Ziffer 1., 3. Zeile**

Die Direktion hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. die Aufsicht über

- die Kantonsspitäler und die Kantonalen Psychiatrischen Dienste, sowie die sanitätspolizeiliche Aufsicht über die übrigen Krankenhäuser und die Kranken-, Alters- und Pflegeheime

**§ 4 Ziffer 1., 4. Zeile**

aufgehoben

**§ 5 Absatz 1 Ziffer 2**

aufgehoben

**§ 8**

aufgehoben

**III.**

Der Regierungsrat beschliesst das Inkrafttreten dieser Änderungen.